

Lebensspur Josef Hochwald

Die Häuser Am Weinmarkt 1 und 2 wurden nach dem Verkauf durch die Stadtbau 1969/70 abgebrochen und als Metzgergasse 2 und 2a neu erbaut.

Im Haus Am Weinmarkt 2 hat **Josef Hochwald** gewohnt, für den wir hier einen Stolperstein verlegen.

Josef Hochwald wurde am 5. September 1876 in Boskowitz in Mähren, damals zu Österreich gehörend, heute in Tschechien, geboren. Er hat 1900 in Wien Johanna Gluth aus München geheiratet. Aus der Ehe ist eine Tochter Josefine, 1903 in Nürnberg geboren, hervorgegangen.

1904 ist Josef Hochwald allein nach Stadtamhof an den Franziskanerplatz, später nach Regensburg gezogen. 1912 hat er hier Johanna Eichhorn geheiratet. Sein Beruf ist zuerst als Portier, später als Reisender und Händler angegeben.

Einen ersten Gemischtwarenladen hatte er Am Weinmarkt, später in der Engelburgergasse 19.

Josef Hochwald wurde mit einem Sammeltransport am 2. April 1942 nach Piaski „umgesiedelt“, wie die offizielle Version damals hieß.

Am 21. April hat der 65jährige von dort an seinen Sohn – von dem wir aber leider keine zuverlässigen Daten haben – eine Karte geschrieben, aus der ich zitiere *„Ich bin halb und halb gesund. Wie die Verhältnisse sind, kannst Du Dir denken...“*

Wir vermuten, er ist schon in Piaski zu Tode gekommen.

Im Auftrag von Adolf Eichhorn, 1908 in Bayreuth geboren und später in Regensburg in der Wahlenstraße gemeldet, wurde er im Dezember 1958 für tot erklärt.

Adolf Eichhorn hat noch 1990 in Regensburg gelebt, im Stadtarchiv liegt auf seinen Daten leider noch der Datenschutz. Vielleicht war er der Sohn von Johanna Eichhorn und Josef Hochwald.

Wir lesen auf dem Stolperstein:

Hier wohnte Josef Hochwald

Jg. 1876

Deportiert Piaski

Ermordet